

# Wir in St. Michael

Dezember 2023 – Februar 2024

Aktuelle Mitteilungen aus der  
Evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde  
Lohne



# Wir in St. Michael

---

## Inhalt

angedacht	Seite 4
Unsere Gottesdienste	Seite 6
Aus dem Gemeindeleben	Seite 9
Diakonie	Seite 20
Die Gemeinde lädt ein	Seite 22
Unsere Bücherei	Seite 27
Für unsere kleinen Leser	Seite 28
Brot für die Welt	Seite 29

## Impressum

„Wir in St. Michael“

Gemeindebrief der Ev.-luth.  
Kirchengemeinde St. Michael,  
49393 Lohne, Franziskusstraße 15

Internet: [ev-kirche-lohne.de](http://ev-kirche-lohne.de)

E-Mail:

[gemeindebrief@ev-kirche-lohne.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-lohne.de)

Redaktion: Brigitte Buß

Druck: Caritas Druckerei Dinklage

## Wichtige Adressen

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates  
Pfarrer Christian Jaeger  
Wicheler Str. 33, 49393 Lohne  
Tel. 04442/ 9 58 30 96  
E-Mail:  
[christian.jaeger@kirche-oldenburg.de](mailto:christian.jaeger@kirche-oldenburg.de)

Kirchenbüro im Gemeindehaus  
Franziskusstr. 15  
Kirchenbürosekretärin Andrea Risch  
Tel. 04442/ 37 92  
Fax 04442/ 8 87 96 38  
E-Mail:  
[kirchenbuero.lohne@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.lohne@kirche-oldenburg.de)  
Öffnungszeiten:  
Dienstags 10.30 – 12.00 Uhr  
Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr  
Freitags 14.00 – 17.00 Uhr

Küster und Friedhofswärter  
Ansgar Krogmann  
Tel. 04442/ 8 87 96 39  
Ansprechzeiten: Dienstags bis freitags  
9–12 Uhr und 13–17 Uhr

Musikpädagogin und Kinderkantorin  
Dagmar Grössler-Romann  
E-Mail: [musik@groessler-romann.de](mailto:musik@groessler-romann.de)  
[www.groessler-romann.de](http://www.groessler-romann.de)

Diakonisches Werk Vechta  
Marienstraße 14, 49377 Vechta  
Tel. 04441/ 9 06 91-10  
[www.diakonie-vechta.de](http://www.diakonie-vechta.de)

Telefonseelsorge  
0800/111 0 111  
jederzeit erreichbar

Unsere Bankverbindungen:  
LzO Lohne  
IBAN: DE42 2805 0100 0072 4008 72  
BIC: SLZODE22XXX  
Volksbank Lohne Mühlen eG  
IBAN: DE41 2806 2560 0015 2927 00  
BIC: GENODEF1LON

## Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.



TINA WILLMS

Grafik: Pfeiffer

## Bleib stark!



Es geht auf den Winter zu. „Schade“, denke ich. „Die langen Tage waren schön.“ Wenn ich nicht aufpasse, könnte ich glatt trübsinnig werden. Alles wird weniger und schwieriger: Das Geld (Inflation), die Zukunftsperspektive (Klimawandel) und der Friede (Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten). Ich habe von lieben Menschen Abschied nehmen müssen. Und eben auch die Pfarr-Kolleg/innen in der Region werden weniger. Aber trübsinnig werden, hilft natürlich überhaupt nicht – am wenigsten mir selbst. In der letzten Zeit begegnet mir oft der Begriff „Resilienz“ – nicht nur in der Arbeit der Krisenintervention: Resilienz lässt sich mit „zurückspringen“ übersetzen und deswegen passt das Bild des Schwammes so gut: Der

Schwamm springt zurück in seine ursprüngliche Form. Es spielt keine Rolle, wie sehr ich ihn vorher zusammengedrückt habe. Genau so gibt es Menschen, die viele „Hiobsbotschaften“ (schlechte Nachrichten) ertragen können und die trotzdem froh und mutig ihr Leben weiterleben können. Und dann gibt es natürlich andere, deren Leben durch den Verlust von lieben Menschen kräftig durchgeschüttelt wird.

Ich möchte mir gerne mein Mitgefühl bewahren und trotzdem mutig und froh weiterleben. Dazu hilft mir mein Glaube und auch mein Gebet und das Gespräch mit anderen.

In unserer Kirchengemeinde gibt es aber nicht nur Grund zum Klagen: Ich freue mich sehr über die acht Menschen, die sich als Kandidaten für die Gemeindegemeinderatswahl im März 2024 zur Verfügung stellen: Jüngere und Ältere, die etwas verändern wollen und die sich in diesem Gemeindebrief vorstellen. Am 25. Februar soll es nach dem Gottesdienst einen Kirchenkaffee und eine Gemeindeversammlung geben, auf der Sie diese wunderbaren Frauen und Männer kennenlernen können.

Ja, das Leben wird in vielerlei Hinsicht nicht leichter. Aber gerade deswegen ist es umso wichtiger

in unserer Kirchengemeinde zusammenzuhalten und auch diejenigen einzuladen, die bisher von uns noch nicht so viel erwartet haben. Für mich klingt dieser Bibelvers topaktuell: **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, son-**

**dern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.** (2. Timotheus 1, 7)

Ich wünsche Ihnen Kraft, Mut und Stärke und grüße Sie herzlich

*Christian Jaeger*

# Im Dezember

Ich wünsche dir einen,  
der dich aufhält,

wenn du in den adventlichen  
Laufschritt fällst.

Er stelle sich in deinen Weg,  
freundlich aber bestimmt,

so dass du innehalten und  
zu Atem kommen kannst.

Ich wünsche dir einen,  
der den Ton leise dreht,

wenn es um dich oder in dir  
lärm und brummt.

Er öffne dein Ohr, damit du  
unter all den Geräuschen

die Stimme des Engels vernimmst,  
der von Freude singt.



TEXT: TINA WILLMS



# Unsere Gottesdienste

---

## Dezember

2./3. Dezember	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
<b>1. Advent</b>	So	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Veh-Harfen
9./10. Dezember	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
<b>2. Advent</b>	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
16./17. Dezember	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
<b>3. Advent</b>	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
24. Dezember	So	15.00 Uhr	Krippenspiel
<b>4. Advent/Heilig Abend</b>		16.00 Uhr	Krippenspiel
		17.30 Uhr	Christvesper
		23.00 Uhr	Christmette
25. Dezember	Mo	11.00 Uhr	Gottesdienst
<b>1. Christtag</b>			
26. Dezember	Di	11.00 Uhr	Singegottesdienst
<b>2. Christtag</b>			
31. Dezember	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
<b>Silvester</b>			

## Januar

6./7. Januar	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
13./14. Januar	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
20./21. Januar	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
27./28. Januar	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst

## Februar

2. Februar	Fr	16.00 Uhr	Bestattung der Sternenkinder
3./4. Februar	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
10./11. Februar	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
17./18. Februar	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
24./25. Februar	Sa	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
	So	11.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kirchencafé und Gemeindeversammlung



Für alle, die um ihre verstorbenen Kinder - gleich welchen Alters - trauern  
sowie für alle Menschen, die sich mit uns verbunden fühlen.



**Malteser**

...weil Nähe zählt.

*„Über mir der Himmel  
und mein Herz träumt sich fort zu dir...“*

Die „Sternenkind-Eltern“ im  
Offizialatsbezirk Oldenburg

**Herzliche Einladung zum  
ökumenischen Gedenkgottesdienst**  
*Weltweiter Gedenktag für alle verstorbenen Kinder*

**Sonntag, 10. Dezember 2023, um 15.00 Uhr**

Heilig-Geist-Kirche Vechta - Marienhain,  
Landwehrstr. 2, 49377 Vechta (gegenüber des St. Hedwig-Stifts)



## Versammlung jeweils am Sonntag

An jedem Sonntag feiert die „Versammlung der lutherischen Brüder und Schwestern“ ab 15 Uhr einen Gottesdienst im Gemeindehaus.



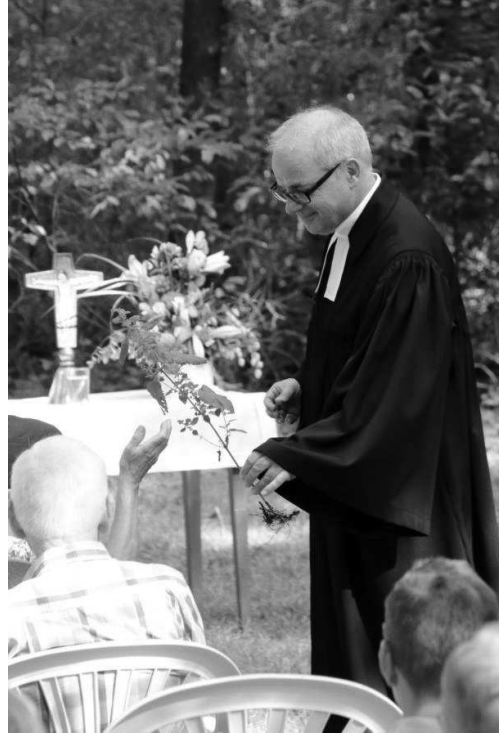


## Waldgottesdienst

Am Sonntag, 10. September, trafen sich ca. 80 Gemeindeglieder zum Gottesdienst auf der Waldlichtung in Kroege. Bei schönstem Wetter hielt Pfarrer Jaeger den Gottesdienst. Er hatte dazu eine Taubnessel mitgebracht und sprach in seiner Predigt über die Wurzeln, die wir Menschen haben und die für uns wichtig sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es dieses Jahr – nach der langen Corona-Zeit – endlich wieder ein gemeinsames Mittagessen im Wald, was viele Gottesdienstbesucher gerne annahmen. Bei Brokkolicreme- und Gyrossuppe konnten reichlich Gespräche geführt werden. Alle waren sich einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war.

**Brigitte Buß**



Pfarrer Jaeger mit der Taubnessel

Foto: W. Steinke



Ein sehr gut besuchter Waldgottesdienst

Foto: W. Steinke

## Gemeindeausflug 2023

Am Samstag, 16. September, starteten 57 Gemeindeglieder zu unserem Gemeindeausflug. Mit dem Bus ging es zunächst zum Automuseum nach Melle. Es befindet sich in einem denkmalgeschützten Industriebauwerk aus der Gründerzeit. Auf einer Ausstellungsfläche von 4.700 qm sind über 300 Fahrzeuge zu sehen. Unter sachkundiger Führung wurden uns die schönsten, wichtigsten, ältesten und auch extravagantesten Exponate gezeigt. Alle Automobile gehören nicht dem Museum. Es hat Besitzer interessanter Autos angesprochen, ihre fahrbereiten Fahrzeuge für jeweils sechs Monate dem Museum zur Verfügung zu stellen. Durch dieses Konzept ist im Museum immer wieder etwas „Neues“ zu entdecken und ein mehrmaliger Besuch dort lohnt sich.



Auch alte Motorräder faszinierten

Fotos: B. Buß

Nach dem Ausflug in die Motorwelt gab es im Restaurant Ipiros am Mittellandkanal in Bad Essen ein reichhaltiges, sehr leckeres Mittagessen. Danach fuhr uns der Bus in die Stadtmitte von Bad Essen, wo uns zwei Gästeführerinnen zum Stadtrundgang erwarteten.



Stadtrundgang in Bad Essen

Bad Essen wird erstmals im 11. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Die Gemeinde liegt am Übergang des Wiehengebirges zum Norddeutschen Tiefland. Sein historischer Ortskern mit den zahlreichen Fachwerkhäusern ist sehenswert.

Unser Rundgang begann auf dem Kirchplatz. Hier befindet sich auch das Hünnefelder Totenhaus, das von 1752 bis 1850 Grabstätte der Familie von dem Bussche-Hünnefeld war. Heute ist darin eine Gedenkstätte für die Toten beider Weltkriege.



Altar der St.-Nikolai-Kirche

Die evangelische St.-Nikolai-Kirche stammt aus dem 14. Jahrhundert. Das Kreuzrippengewölbe des Chorraumes weist alte Malereien auf. Der Altar wird von einem Abendmahlsbild geprägt, das Jesus und seine Jünger an einem *runden* Tisch zeigt.

Wir kamen auch zum Meyerhof, der Urzelle Bad Essens. Die dazugehörige historische Wassermühle ist noch funktionstüchtig und wird gelegentlich zu Mahlvorführungen genutzt.

Nach dem Stadtrundgang erwartete uns in der Alten Rentei des

Schlusses Hünnefeld ein Kuchenbuffet. Nach dem Kaffeetrinken hätten wir gerne einen Spaziergang im Schlosspark gemacht, aber das war nur durch zusätzlichen Eintritt möglich. So wurde die Zeit auf dem Platz vor der Alten Rentei mit Gesprächen in kleineren und größeren Gruppen vertrieben, was alle genossen.



Ein Kuchenbuffet mit viel Auswahl

Um 18.00 Uhr hielt Pfarrer Jaeger dann in der St.-Nikolai-Kirche eine Andacht, bevor es zurück nach Lohne ging.

Ein erlebnisreicher Ausflug, organisiert von unserem Kirchenältesten Norbert Madsack, ging zu Ende. Für das tolle Ausflugsprogramm sagen wir auch dieses Jahr wieder: „Vielen Dank, Norbert Madsack“.

**Brigitte Buß**



## Motorradgottesdienst 2023

Der erste Septembersonntag hat sich in Motorradkreisen als Termin herumgesprochen.

Wir haben uns über die weit mehr als 150 MotorradfahrerInnen gefreut. Die Mitarbeiter des E-Centers hatten ein reichhaltiges Frühstück vorbereitet.



In einer Dialogpredigt mit der Vechtaer Krankenhauseelsorgerin Cordula Thöle Busse haben wir die Leidenschaft für das Motorradfahren aufgegriffen, die sich mit einer christlichen Besonnenheit gut versteht.

Die Lohner Band „ConTAKT“ hat mit modernen Liedern unseren Schwung verstärkt.



Ein bewährtes Team mit gut verteilten Aufgaben erleichterte die Planung.

Vielen Dank für Eure Unterstützung.  
Die stolze Kollekte für den Weißen Ring betrug 909,45 €

Anschließend gab es eine 90 km lange Ausfahrt, die mit Kaffee und Kuchen in der Lohner Fußgängerzone endete.

Der Termin für den nächsten „Mogo“ steht schon fest: Sonntag, der 1. September 2024.

**Christian Jaeger**



Bildrechte Luftaufnahme: Thomas Blauth, alle übrigen Fotos: Werner Steinke

## Konfi-Camp

Vom 1. bis 3. Oktober fand die Konfirmanden-Freizeit – das Konfi-Camp – statt. 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Damme, Dinklage, Steinfeld und Lohne trafen sich dazu im BDKJ-Jugendhof in Vechta. Geleitet wurde das Konfi-Camp von Pfarrerin Wiebke Ränge aus Damme, Pfarrerin Pia Schäfer aus Steinfeld und Pfarrer Christian Jaeger aus Lohne sowie Brigitte Buß aus Lohne und Christine Wagner und Magdalene Schaller aus Dinklage. Unterstützt wurden sie von einer großen Gruppe jugendlicher Teamer.



Die Konfirmandinnen des Gottesdienst-Teams  
Foto: P.Schäfer

Das Thema der Freizeit war „Die 10 Gebote“ oder „Wie wird das Leben gut?“. In sechs verschiedenen Stationen wurde den Konfirmanden das Thema nahe gebracht. Aber

auch ein Spiele-Nachmittag brachte viel Spaß. Abendliche Andachten – gestaltet von den Teamern Ronja Egert, Rania Zielasko und Lisa Utwich – sowie ein Abschlussgottesdienst am Dienstagvormittag rundeten das Programm ab.

## Brigitte Buß



50 Konfirmanden im Konfi-Camp

Foto: P. Schäfer



Foto: Okapia

## Unsere Kandidaten für den Gemeindegemeinderat



### **Rolf Corzilius**

Jahrgang 1950, verheiratet  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. im Ruhestand

Ich möchte gern, dass „Kirche“ wieder zu einem positiven, respektablen gesellschaftlichen Faktor wird und mit ihrer Botschaft Menschen überzeugen kann. Ich habe bereits 6 Jahre im Gemeindegemeinderat und in der Kreissynode mitgewirkt und würde daran gern noch anknüpfen.



### **Louis Hammoor**

20 Jahre  
Auszubildender bei der Stadt Lohne

Ich kandidiere, weil ich möchte, dass unsere Gemeinde einladend für alle bleibt. Als Mitglied im Gemeindegemeinderat möchte ich vor allem die Interessen der Jugend vertreten.



### **Sonja Hogt**

35 Jahre, verheiratet, zwei Kinder  
Psychotherapeutin

Ich möchte Kirche lebendig und zukunftssicher gestalten, gemeinsam mit den Menschen unserer Gemeinde. Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Kirchengemeinden ist mir ein wichtiges Anliegen.



### **Julia Lesch**

40 Jahre, verheiratet, ein Kind  
Betriebswirtin

Ich bin der Meinung, dass die Werte unserer Kirche im Leben der Menschen eine Rolle spielen sollten. Deshalb möchte ich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde wieder zu einem Ort wird, wo sich alle willkommen und zu Hause fühlen.

Mir liegt am Herzen, dass bald wieder ein Kindergottesdienst angeboten werden kann. Und ich möchte helfen, dass wir künftig noch enger mit der katholischen Kirche in Lohne zusammenarbeiten.



## **Norbert Madsack**

Jahrgang 1961, ledig, Selbst. Betreiber eines Rundfunksenders

Gerade die kleinen (und größeren) praktischen Dinge sind wichtige Zahnräder im Getriebe einer lebendigen Gemeinde. Seit 12 Jahren kümmere ich mich im Rahmen diverser Ausschüsse z. B. um die Gebäudebestandsaufnahme, die Einholung von Angeboten bei Firmen, den Gemeindeausflug, die vorgeschriebene jährliche Prüfung der „Standfestigkeit“ der Grabsteine, den Grillstand beim Gemeindefest u.v.m. und würde dies gerne auch weiterhin tun.



## **Annabell Mosig-von Husen**

33 Jahre, verheiratet, Mutter, Examierte Altenpflegerin

Ich wünsche mir für unsere Gemeinde einen Ort, an dem Alt und Jung zusammenkommen, sich gegenseitig wieder mehr wahrnehmen und wertschätzen. Einen Ort des Austauschs und der Begegnung, der Möglichkeit voneinander zu lernen und einander zu stärken. Einen Ort, an dem sich jeder Einzelne willkommen und geborgen fühlt.



## **Ursel Quatmann**

50 Jahre, verheiratet, zwei Kinder,  
Medizinische Fachangestellte

Ich möchte unsere Gemeinde auf dem Weg unterstützen, ein Ort der Gemeinschaft und des Miteinander für Familien und für Jung und Alt zu sein. Offen zu sein für Neues, auch mal gewohnte Pfade zu verlassen, ohne den Blick auf das Wesentliche, den Glauben, zu verlieren, kann bereichernd sein.



## **Beret Wunderlich**

34 Jahre, verheiratet, ein Kind, Grundschullehrerin

Ich möchte Kirche als einen lebendigen Ort gestalten, an dem sich alle Menschen willkommen fühlen und Lust haben, mitzumachen.

Die Einbeziehung von Familien in die Kirchengemeinde und die Arbeit in der Ökumene ist mir ein wichtiges Anliegen.

## Neues aus der Kita Sankt Katharina

### Herbstzeit in der Kita

Die Wühlmäuse und die Schmetterlinge waren auf einer Obstwiese in Brockdorf Äpfel ernten. In den Tagen danach wurde dann aus den leckeren Äpfeln Apfelmus gekocht, selbstgemachter Apfelsaft hergestellt, ein Apfelkuchen gebacken, Geschichten zum Thema Apfel gehört und auch Lieder dazu gesungen. Die Kinder konnten so kennenlernen, wo der Apfel herkommt, dass es verschiedene Apfelsorten in unterschiedlicher Süße gibt und was aus Äpfeln alles hergestellt werden kann.



Bei der Apfelernte

Die Wühlmäuse hatten im Frühjahr Kartoffeln gepflanzt. Diese wurden nun von ihnen mit ganz viel Spaß und Freude geerntet. Daraus wurde dann ein leckeres Kartoffelbrot gebacken und mit der Oma eines Kindes Kartoffelpuffer zubereitet. Mmh, waren die lecker!



Kartoffelernte



Wir dürfen auf dem Trecker mitfahren

Auch in diesem Jahr waren die Schmetterlinge wieder beim Kürbishof in Steinfeld. Dort konnten die



Kinder auf dem Feld Kürbisse sammeln, es wurde gemeinsam gefrühstückt und bei bestem Wetter hatten alle ganz viel Spaß.



Schaut mal! So ein großer Kürbis!

## Qualifizierung zur Praxismentorin

Die Mitarbeiterinnen Lindsay Kläne und Esma Esen haben erfolgreich die Qualifizierung zur Praxismentorin abgeschlossen. Wir gratulieren den beiden herzlich und freuen uns, dass sie nun die Auszubildenden in unserer Kita auf ihrem Weg begleiten werden und als Ansprechpartner und Mentor zur Seite stehen.



Lindsay Kläne und Esma Esen

## Ausblick

Wir freuen uns schon auf die kommende Adventszeit, in der wieder Kekse backen mit den Eltern oder Omas, Opas, Tanten ... geplant ist. Es wird wieder Adventskreise vor unserem Tannenbaum geben und einen Familiengottesdienst am Sonntag, 10.12.23, in der Kirche, organisiert von uns als Kita. Wir freuen uns auf einen tollen Gottesdienst.

## Das Team der Kita St. Katharina





## „Es schneit, es schneit“ ... oder Musik mit den Kleinen!

Sobald die ersten Flocken vom Himmel fallen, laufen wir nach draußen, um mit den Schneeflocken zu tanzen, Schnee von den Bäumen zu schütteln, Schlitten zu fahren und eine Schneeballschlacht zu machen. Wenn an Weihnachten dann auch noch eine dicke Schneeschicht die Kirchturmspitze bedeckt, freuen sich alle großen und kleinen Menschen.

Das Märchen der Gebrüder Grimm hat dafür gesorgt, dass wir auch in diesem Jahr darauf hoffen, dass Frau Holle ihre Betten ausschüttelt, damit bei uns auf der Erde viele lustige Schneeflocken vom Himmel tanzen.

Und ihr könnt Frau Holle mit diesem Fingerspiel und Rhythmical helfen.

Frau Holle sitzt in ihrem Haus,  
schaut ganz vergnügt zum Fenster raus.

mit den Händen ein Dach formen  
das Kinn auf die waagerechten  
Arme legen

Sie schüttelt ihre Betten aus,  
da fall'n die kleinen Flocken raus.

Betten ausschütteln  
mit den Fingern auf und nieder  
schweben

... und dann ...  
fallen die Flocken, fallen die Flocken,  
auf das weite Land, auf das weite Land.

mit den Fingern auf und nieder  
schweben  
mit den flachen Händen auf den  
Oberschenkeln hin- und herwischen  
die Hände klopfen die Oberarme  
die Hände rhythmisch reiben

Diese Kälte, diese Kälte  
nasse, nasse Hand, nasse nasse Hand.

Ich wünsche allen eine flockenweiche, frostglitzernde Winterzeit,  
Eure Musikpädagogin und Dozentin mit Herz und Fantasie

**Dagmar Grössler-Romann**

[www.groessler-romann.de](http://www.groessler-romann.de)

Neu: [www.youtube.com/@groessler-romann](https://www.youtube.com/@groessler-romann)

## Wer trägt unsere Gemeindebriefe aus?

Alle drei Monate erscheint unser Gemeindebrief „**Wir in St. Michael**“ und wird dann von zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern zu den Gemeindegliedern in Lohne gebracht. Für folgende Bezirke werden noch HelferInnen gesucht:

- Brägeler Straße, Krogmannstraße
- Lindenstraße
- Im Witten Sand, Witte Heide, Wittes Feld

Haben Sie vielleicht Interesse daran, sich an der Verteilung unserer Gemeindebriefe in Zukunft zu beteiligen? Dann melden Sie sich doch in unserem **Kirchenbüro** bei Frau Risch, **Telefon 3792**.

## Fahrer für Ökumenischen Mittagstisch gesucht

Der Ökumenische Mittagstisch (fast) jeden Donnerstag um 12 Uhr im Pfarrheim St. Josef hat sich gut etabliert. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich jeweils bis Mittwoch 11 Uhr telefonisch im katholischen Pfarrbüro St. Gertrud unter der Telefonnummer 04442/936870 anmelden. Bitte beachten, dass es eine Obergrenze von 64 Personen gibt, die häufig erreicht wird. Bitte also möglichst frühzeitig anmelden.

Ein tolles Team von gut 20 Personen engagiert sich in bewährten Gruppen ungefähr einmal im Monat für ca. 2 Stunden. Diesen Gruppen fehlt **manchmal** ein Fahrer, der die Wärmebehälter kurz nach 11 Uhr mit dem eigenen PKW aus der Krankenhausküche abholt und die Behälter anschließend zurückbringt. Wer dazu bereit (und körperlich in der Lage) wäre, würde uns sehr unterstützen.

Melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 04442/9583096 oder per E-Mail ([christian.jaeger@kirche-oldenburg.de](mailto:christian.jaeger@kirche-oldenburg.de)) bei mir.

**Christian Jaeger**

## „Was wünscht sich Tim zu Weihnachten?“

Frau S. schaut mich etwas erstaunt an. Mit diese Frage hat sie nicht gerechnet. Wir haben gerade Ihren Antrag auf Arbeitslosengeld zusammen ausgefüllt. Ihr wurde gekündigt und Frau S. war mit der gesamten Situation überfordert. Ob die Kündigung rechtmäßig war muss Frau S. auch noch klären. Ihr letztes Gehalt wird im Moment von ihrem ehemaligen Arbeitgeber nicht ausgezahlt. Angeblich sind noch einige Punkte unklar. Auch dass dieses Verhalten nicht in Ordnung ist, interessiert den ehemaligen Arbeitgeber so gar nicht. Frau S. ist mit allen Zahlungen im Rückstand. Eine neue Arbeitsstelle hat Frau S. schon wieder gefunden. Aber auch hier kommt ihr erstes Gehalt erst zum Ende des Monats.

Die Gedanken an Weihnachten und ein Geschenk für Tim sind da sehr weit weg. Aber Weihnachten ist nicht mehr weit weg und Tim ist 5 Jahre alt. Für ihn hat Weihnachten noch so einen gewissen Zauber und er freut sich auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Frau S. fragt nach, warum ich das wissen möchte. Ich erzähle ihr von unserer Weihnachtswunschbaumaktion. Diese Aktion ist eine Herzensangelegenheit unserer Mitarbeiten-

den und wird seit einigen Jahren mit viel Engagement und Freude organisiert.

Unsere Mitarbeitenden prüfen den Einzelfall und sprechen dann gezielt Menschen an, die sich aktuell bei uns in der Beratung befinden.

Für das entsprechende Kind darf dann ein Wunsch in Höhe von ca. 20 Euro genannt werden. Dieser Wunsch wird dann auf eine Karte geschrieben und an einen Tannenbaum gehängt. Dieser Tannenbaum wird am 02. und 03.12.23 im Ev. Gemeindehaus in Vechta und am 03.12.23 im Schwedenheim in Cloppenburg mit den Wunschkarten aufgestellt. Besucher des Basars können dann an diesen Tagen eine Karte vom Tannenbaum nehmen, den Wunsch erfüllen und das Geschenk bis zum 15.12.23 in unseren Diakoniebüros in Vechta und Cloppenburg abgeben. Unsere Mitarbeitenden sorgen dann dafür, dass die Geschenke die Kinder rechtzeitig zu Weihnachten erreichen. Seit ein paar Jahren gibt es auch Wunsch-Karten für Erwachsene. Auch hier sprechen unsere Mitarbeitenden die Hilfesuchenden direkt an.

Der Hintergrund dieser Aktion ist die Tatsache, dass wir in unserem Beratungsalltag festgestellt haben,

dass es viele Kinder gibt, die gar keine Geschenke zu Weihnachten bekommen. Dies war für unsere Mitarbeitenden vor dieser Aktion sehr schwer auszuhalten.



Unser Weihnachts-Wunschbaum

Foto: Diakonie

Tim mag Trecker und Tiere. Also haben wir diesen Wunsch auf seine Karte geschrieben.

Wenn Sie also Zeit und Lust haben, besuchen Sie gerne die Adventsbasare in Vechta und Cloppenburg und nehmen sich eine Wunsch-Karte vom Baum und bringen das eingepackte Geschenk dann in unsere Büros.

Falls Sie an diesem Wochenende keine Zeit haben persönlich eine Wunsch-Karte abzuholen, können Sie auch eine Spende mit dem Betreff „Wunschbaumaktion“ auf das Konto des Diakonischen Werkes überweisen. Unsere Mitarbeitenden kümmern sich dann darum, dass von diesem Geld die gewünschten Geschenke gekauft werden.

Unsere Kontonummer lautet: DE62 5206 0410 3106 4060 41 bei der Ev. Bank, Kontoinhaber: Diakonisches Werk Oldenburg.

Wenn Sie Fragen zu unsere Wunschbaum-Aktion haben, rufen Sie gerne Frau Brüning in Cloppenburg unter 04471 18417-15 oder Frau Tappe in Vechta unter 04441 90691-12 an.

**Martina Fisser**



## Evangelisches Gemeindehaus

Franziskusstr. 15

## Versammlung der luth. Brüder und Schwestern

im Gemeindehaus

Treffen:

jeden Sonntag ab 15 Uhr

## Kindergarten Sankt Katharina

Kreuzstraße 20

Kontakt:

Nicole Staubach

Tel. 04442/ 7 04 96 90

kita.lohne@kirche-oldenburg.de

Betreuung ab dem 1. Lebensjahr  
bis zur Einschulung  
in der Zeit von 7 bis 17 Uhr

## „groove'n move kids“ Lohne

Wir grooven immer am  
Donnerstag, 15.00 – 15.45 Uhr.  
Hast du Lust mitzumachen?  
Für Kinder ab 8 Jahren.

Informationen erteilt:

Dagmar Grössler-Romann

musik@groessler-romann.de

## Frauen erweitern ihre HORIZONTE

Frauengesprächskreis über Gott  
und die Welt

Treffen:

dienstags ab 19 Uhr

12.12.23      09.01.24

13.02.24

Kontakt:

Brigitte Corzilius

Tel. 04442/ 13 85

## Männer im Gespräch

Treffen:

einmal monatlich ab  
19.30 Uhr

Termine und Kontakt:

Claus Schlaack

Tel. 04442/ 43 31

claus.schlaack@t-online.de

## Senioren-Treffen

im Gemeindehaus

### Treffen:

mittwochs ab 15 Uhr  
13.12.23      10.01.24  
14.02.24

### Kontakt:

Christian Jaeger  
Tel. 04442/ 9 58 30 96

## Gemeindebücherei

im Gemeindehaus

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag  
von 16 Uhr bis 18 Uhr

### Kontakt:

Tel. 04442/ 37 92

## Hockergymnastik

### Treffen:

montags 9.30 – 10.15 Uhr

### Kontakt:

Rosemarie Willenbrink  
Tel. 04442/22 83

## Handarbeitskreis

### Treffen:

freitags ab 14 Uhr  
08.12.23      22.12.23  
12.01.24      26.01.24  
09.02.24      23.02.24

### Kontakt:

Rosemarie Willenbrink  
Tel. 04442/ 22 83

## HelferInnen

### Treffen:

nach Bedarf

### Kontakt:

Brigitte Buß  
Tel. 04442/ 7 27 84

## Bibelstunde

### Treffen:

z. Zt. finden keine Treffen  
statt

## Kindergottesdienst

Im Moment findet **kein** Kindergottesdienst statt.

Nachdem er erfolgreich wieder angelaufen war, fehlt es noch an Mitarbeitenden. Wenn Sie gerne im Team dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Christian Jaeger.

## Jugendarbeit KOM

(Kirchenkreis Oldenburger Münsterland)

### Kontakt:

Kreisjugenddiakonin  
Imke Winkelmann  
Marienstr. 14, 49377 Vechta  
Tel. 04441/ 85 45 40  
0157-36732565  
imke.winkelmann@ejo.de

Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling. Das ist mehr als ein Symbol.

**Carmen Jäger**

## Lesung mit Margot Käßmann

Wir freuen uns sehr, daß Margot Käßmann für eine Lesung nach Lohne kommt. Als Ratsvorsitzende der EKD gewann sie mit ihrer offenen und gradlinigen Art die Wertschätzung vieler Menschen.

Am **Montag, den 5. Februar 2024 um 19.30 Uhr** wird sie uns im Saale Hoyer ihr Buch „Freundschaft, die uns im Leben trägt“ vorstellen. Wer wirklich gute Freunde hat, weiß dies zu schätzen. Freundschaft ist kostbar und gibt uns Kraft.

Wir freuen uns sehr auf diese inspirierende Begegnung mit Margot Käßmann. Unsere Bücherei hält das Buch für Sie vorrätig.

**Heidi Otte-Witte**





## Lebendiger ökumenischer Adventskalender findet wieder statt

Wir freuen uns auf den Lebendige Adventskalender auch in diesem Jahr 2023: Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind in der Adventszeit vom 1. bis 22. Dezember eingeladen, sich um 18 Uhr für ungefähr 20 Minuten bei einer privaten Adresse oder einer Einrichtung zu versammeln, um eine Geschichte zu hören, zu singen oder ein Gebet zu sprechen. Die Gestaltung liegt ganz in der Hand der GastgeberInnen. Diese kurzen besonderen Zusammenkünfte sollen gerne vor der Haustür stattfinden. Die genauen Zeiten und Orte werden rechtzeitig auf den Internetseiten der Kirchengemeinden und in der OV bekannt gegeben. Lassen Sie sich an einem oder mehreren Abenden von dem liebevoll vorbereiteten Miteinander überraschen.

**Christian Jaeger**

## Verbunden durch das Band des Friedens

Weltgebetstag 2024



Halima Aziz

Bereits 2017, auf einer Internationalen WGT-Konferenz, wurde das palästinensische Weltgebetstags-Komitee ausgewählt, den Gottesdienst 2024 vorzubereiten.

In ökumenischer Vielfalt haben die christlichen Frauen in Palästina den Gottesdienst erarbeitet. Dabei mussten sie auf weiten Strecken online zusammenkommen. Zum einen bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie,

zum andern wegen der besonderen Herausforderungen ihrer alltäglichen Lebensbedingungen in einem militärisch besetzten und kontrollierten Land.

Ins Zentrum der Liturgie haben die Frauen aus Palästina Verse aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4, 1 – 7) gestellt, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann.

Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 findet am 1. März um 18.00 Uhr in der St.-Josef-Kirche statt.

**Brigitte Buß**



## Liebe Leser,

heute möchten wir Sie bekannt machen mit „Gray“:

Dieser Graupapagei lebt auf dem Colleggelände der Universitätsstadt Cambridge. Er ist ein sprechender, vorlauter Vogel und gehörte einem Studenten welcher unglücklicherweise vom Dach einer Kapelle auf dem Campusgelände in den Tod stürzte.

Dr. Augustus Huff gerät unverhofft an diesen Gray und stolpert mit ihm von einem Fettnäpfchen in das nächste. Doch schon bald ist es Gray, der die richtigen Fragen stellt.

Was hatte der Vorbesitzer des Papageis, ein erfahrener Kletterer, auf dem Dach der Kapelle zu suchen? War es ein Unfall oder Mord?

Ein Mörder in diesen ehrwürdigen Hallen – das darf nicht sein, und so macht sich Augustus, unterstützt von dem sprachbegabten Papagei auf die Suche nach dem Täter. Nur gemeinsam können sie es schaffen, diese harte Nuss zu knacken.

Mit der Autorin des Romans, Leonie Swan, und Gray können Sie, liebe Leser, das Rätsel lösen. Vielleicht mit einer Tasse heißem Tee an Ihrer Seite.

Viel Vergnügen hierbei wünschen Ihnen die Bücherei-Mitarbeiterinnen

**Monika Ranglack, Gisela Nordlohne und Heidi Otte-Witte.**



Evangelische  
**öffentliche Bücherei**



Dienstag und Donnerstag sind wir  
von 16–18 Uhr in der Bücherei.

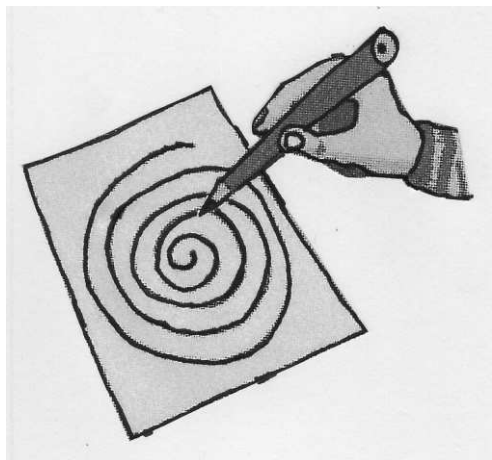


## Was du brauchst:

- ein etwas festeres Blatt Papier
- eine Schere und einen Stift
- einen Klebestreifen
- einen Bindfaden

## So wird's gemacht:

1. Male auf dem Papier eine schneckenförmige Spirale. Halte dabei von Ring zu Ring einen etwa gleichbleibenden Abstand von ca. 1cm.



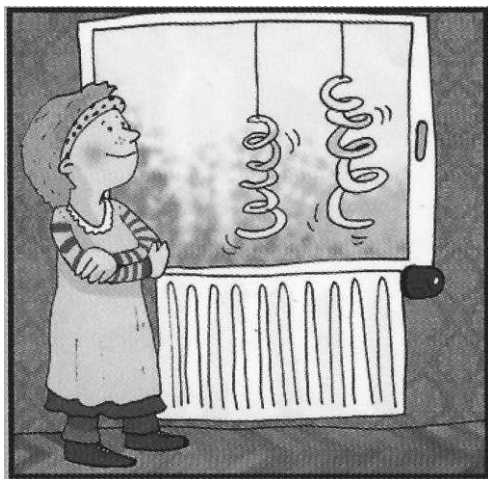
2. Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.

3. Befestige an ihrer Oberseite den Bindfaden. Ein Klebestreifen genügt zur Befestigung der federleichten Spirale.

4. Jetzt hängst du die magische Spirale an einem Ort über der Heizung oder über einer Glühbirne auf. Die Papierschlange beginnt sich wie von selbst zu drehen.

Da warme Luft leichter ist als kalte, steigt sie nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und versetzt sie in eine Drehbewegung.

© www.kikifax.com



## Wandel säen

Die globale Ernährungskrise fordert uns heraus: Über 800 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Und mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt, weil es sich nicht ausreichend und gesund ernähren kann.

Die Ernährungskrise ist eine Gerechtigkeitskrise, weil Nahrungsmittel und Ressourcen weltweit ungleich verteilt sind. Aber auch aktuelle Krisen und gewaltsame Konflikte zählen zu den Ursachen.

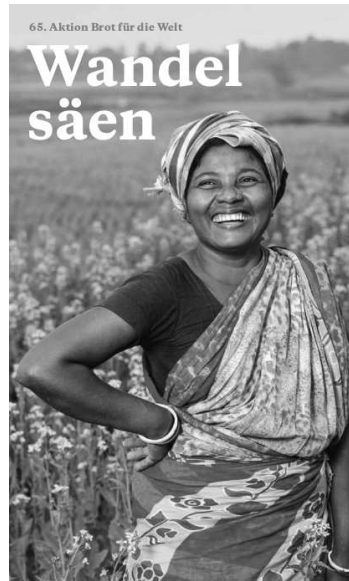
„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes Ernährungssystem: eines, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist, das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zei-

gen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Und wir alle können dazu beitragen.

**PfarrerIn Dr. Dagmar  
Pruin**

Präsidentin Brot für die Welt



Werden auch Sie aktiv und helfen Sie Brot für die Welt helfen.

Spenden können Sie auf folgendes Konto:

Brot für die Welt

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB.

Ihre Spende wird aber auch gerne im Gottesdienst oder unserem Kirchenbüro entgegengenommen.



Lebe die Liebe!  
Kämpfe nicht mit deinem  
Leben, sondern liebe es  
und lebe es.  
Verträume nicht dein  
Leben, sondern lebe  
deinen Traum.  
Verliere dich nicht an  
dich selbst, sondern  
gewinne dein Leben  
in der Liebe  
zu deinen Mitmenschen  
und zu Gott,  
der dich unendlich liebt.

REINHARD ELLSEL

**ALLES, WAS IHR TUT,  
GESCHEHE IN LIEBE.**